


Hessischer Fußball-Verband Kreis Rheingau-Taunus



Durchführungsbestimmungen für die Junioren/innen-Kreisligen und -Kreisklassen im Spieljahr 2016/2017

Gespielt wird nach den Bestimmungen des DFB und nach der Satzung und den Ordnungen des HFV.

Spielverlegungen

Spielverlegungen für A-, B-, C-, D- und E-Junioren sind ausnahmslos genehmigungspflichtig. Anträge hierzu, mit Einverständniserklärung des Gegners, sind spätestens **5 Tage** vor dem Spieltermin über die Funktion „Spielverlegung beantragen“  im DFB-Net beim Klassenleiter zu beantragen.

Ausnahmen können z.B. durch Witterungsverhältnisse eintreten, die unter Umständen eine kurzfristige Verlegung erfordern.

Regelspieltage:

Spieltage des Jugendspielbetriebs sind grundsätzlich Samstage und Sonntage. Ausnahmen sind zulässig

Altersklasseneinteilung

Altersklasse	Bezeichnung	Jahrgang
A-Junioren	U19	1998
	U18	1999
B-Junioren	U17	2000
	U16	2001
C-Junioren	U15	2002
	U14	2003
D-Junioren	U13	2004
	U12	2005
E-Junioren	U11	2006
	U10	2007
F-Junioren	U9	2008
	U8	2009
G-Junioren	U7	2010
	U6	2011

Der Einsatz von Spielern einer jüngeren Altersklasse in der nächsthöheren Altersklasse ist zulässig. C-Juniorenspieler, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, können auch in A-Juniorenmannschaften eingesetzt werden.

Spielberechtigung:

Die Spielberechtigung ist durch den Spielerpass nachzuweisen.

Auch Spieler der Altersklassen G- und F-Junioren müssen ebenfalls den Nachweis der Spielberechtigung mittels Spielerpass belegen.

Junioren und Juniorinnen der Altersklassen D-, E-, F- und G müssen den Spielerpass nicht unterschreiben.

Sollte ein Spielerpass bei einem Spiel nicht vorliegen, muss dem Schiedsrichter bei der Passkontrolle zumindest ein DFB-Online-Ausdruck der Spielberechtigung sowie ein Lichtbildausweis zur Identifizierung des Spielers vorgelegt werden. Dies entbindet jedoch nicht von einem etwaigen Rechtsurteil „Fehlen von Spielerpässen“.

Auswechseln und Mannschaftsstärke

Maximale Anzahl einsetzbarer Spieler:

- 11er Mannschaften maximal 15 Spieler
- 9er Mannschaften maximal 13 Spieler
- 7er Mannschaften maximal 11 Spieler
- G- und F-Junioren maximal 15 Spieler

Bei Spielbeginn müssen:

- a) bei 11er-Mannschaften mindestens 7 Spieler oder Spielerinnen
- b) bei 9er-Mannschaften mindestens 6 Spieler oder Spielerinnen
- c) bei 7er-Mannschaften mindestens 5 Spieler oder Spielerinnen

auf dem Spielfeld sein.

Bei Freundschafts- bzw. Testspielen kann unter Absprache mit dem Schiedsrichter und Einverständnis beider Vereine eine höhere Anzahl von Spielern eingesetzt werden. Alle eingesetzten Spieler müssen im elektronischen Spielbericht vermerkt werden.

Spielbericht – Online (elektronischer Spielbericht)

Platz -und Gastverein der Altersklassen A- bis E-Jgd. sind zur Nutzung des elektronischen Spielberichtes verpflichtet. Die Angaben im Spielbericht werden von den jeweiligen Vereinsvertretern (Heim & Gast) ausgefüllt. Die Angaben können direkt am Spielort oder bereits von zu Hause erfasst werden. Wichtig ist dabei, dass bis spätestens 60 Minuten vor Spielbeginn die Freigabe zum Spielbericht von beiden Mannschaften zu erteilen ist. Die Heimmannschaft muss in jedem Fall entsprechendes Equipment und eine Internetverbindung für sich selbst, die Gastmannschaft und den Schiedsrichter bereithalten.

Änderungen bzw. Ergänzungen im Spielbericht dürfen nach der Freigabe bis spätestens zum Spielbeginn nur noch unter Kenntnisnahme beider Mannschaftenverantwortlicher sowie des Schiedsrichters erfolgen. Für diesen Fall erfolgt die Eingabe in das System üblicherweise im Anschluss an das Spiel durch den Schiedsrichter.

Die Schiedsrichter geben die Spielereignisse, möglichst direkt vor Ort, in das elektronische System ein. Wird das Spiel von keinem offiziellen Schiedsrichter geleitet, sind die Schiedsrichterangaben über den Button „Nichtantritt Schiedsrichter“ von der Person die das Spiel geleitet hat im elektronischen Spielbericht zu erfassen.

Ist es unter besonderen Umständen (z.B. Ausfall der Internetverbindung) nicht möglich einen elektronischen Spielbericht auszufüllen, muss in diesem Ausnahmefall(!) ein handschriftlicher Spielbericht ausgefüllt werden und an den Klassenleiter auf dem Postweg zu zusenden.

Es sind alle Einwechselungen vom Spielleiter im Spielbericht zu dokumentieren.

Bei den G- und F-Junioren kommt der elektronische Spielbericht derzeit nicht zum Einsatz. Hier muss nach wie vor der bisher übliche Spielberichtsbogen bzw. Dauerspielberichtsbogen handschriftlich ausgefüllt werden. Dabei sind alle Spieler mit Vor- und Zunamen sowie Geburtsdatum auf dem Spielberichtsbogen einzutragen. Der Spielbericht ist direkt an den Klassenleiter zu senden.

Spielbetrieb bei den D-, E-, F- und G-Junioren

D-Juniorenmannschaften können sowohl als 7er oder 9er Mannschaften auf dem verkürzten Feld spielen. Der Torabstoß ist innerhalb des Torraums (bei nicht vorhandenem Torraum vom sogenannten „gedachten“ Torraum) auszuführen.

E-Juniorenmannschaften spielen als 7er-Mannschaften auf sogenanntem Kleinspielfeld. Der Torabstoß wird durch einen ruhenden, liegenden Ball innerhalb des Strafraums ausgeführt.

Bei den E-, F- und G-Junioren-Mannschaften ist die Abseits- und Rückpassregel aufgehoben. Falsch ausgeführte Einwürfe müssen bei den E-Junioren vom selben Spieler wiederholt werden, bei den G- und F-Junioren können diese wiederholt werden. In keinem Fall übergeht das Einwurfrecht bei falscher Ausführung an den Gegner.

F- und G-Junioren spielen als maximal 7er-Mannschaften auf verkleinerten Spielfeldern nach den Richtlinien der FAIRPLAY-Liga.

Der Torabstoß kann als ruhender, liegender Ball oder auch aus der Hand des Torwartes ausgeführt werden.

Fairplay-Liga Spielregeln:

- 1. Die Fanregel:**
Die Fans halten sich im Abstand von ca. 15m vom Spielgeschehen auf.
Durch die ca. 15m vom Spielfeld entfernte Fanzone wird die direkte Ansprache an die Kinder von außen unterbunden. Die Kinder können so ihre eigene Kreativität im Spiel entfalten, ihnen wird das Spiel zurückgegeben.
Anfeuern ja – steuern nein.
- 2. Die Schiedsrichterregel:**
Die Kinder sollen selbst entscheiden.
Die Regeln im Kinderfußball sind einfach. Da kein Schiedsrichter auf dem Platz ist, lernen die Kinder Verantwortung für sich selbst und Mitverantwortung für andere zu übernehmen. Sie lernen Entscheidungen zu akzeptieren.
- 3. Die Trainerregel:**
Die Trainer begleiten das Spiel gemeinsam aus der Coachingzone heraus.
Die Trainer verstehen sich als Gegner im sportlich fairen, aber nicht im ergebnisorientierten Wettkampf. Sie verstehen sich als Partner und Vorbilder im Sinne der Kinder. Sie geben nur die nötigsten Anweisungen und helfen den Kindern bei der Regulierung des Spiels.

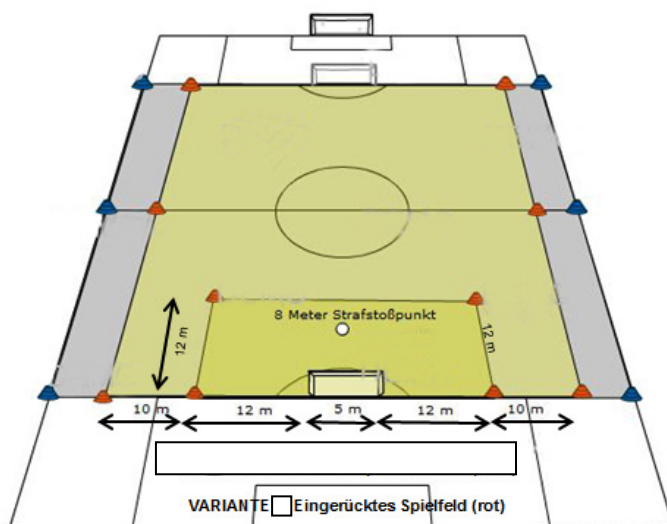
Spielfeldmaße

D9-Junioren Spielfeld:

Grundsätzlich spielen die D9-Junioren auf einem verkürztem Großspielfeld von Strafraum zu Strafraum auf Kleinfeldtore.

Analog der Gruppenliga wird auch auf Kreisebene das Spielfeld eingerückt. Siehe Grafik rote Variante. Die maximale Breite des Spielfeldes beträgt 50m.

Für das 9er-Feld gelten folgende Sollvorgaben des Verbandsjugendausschusses:

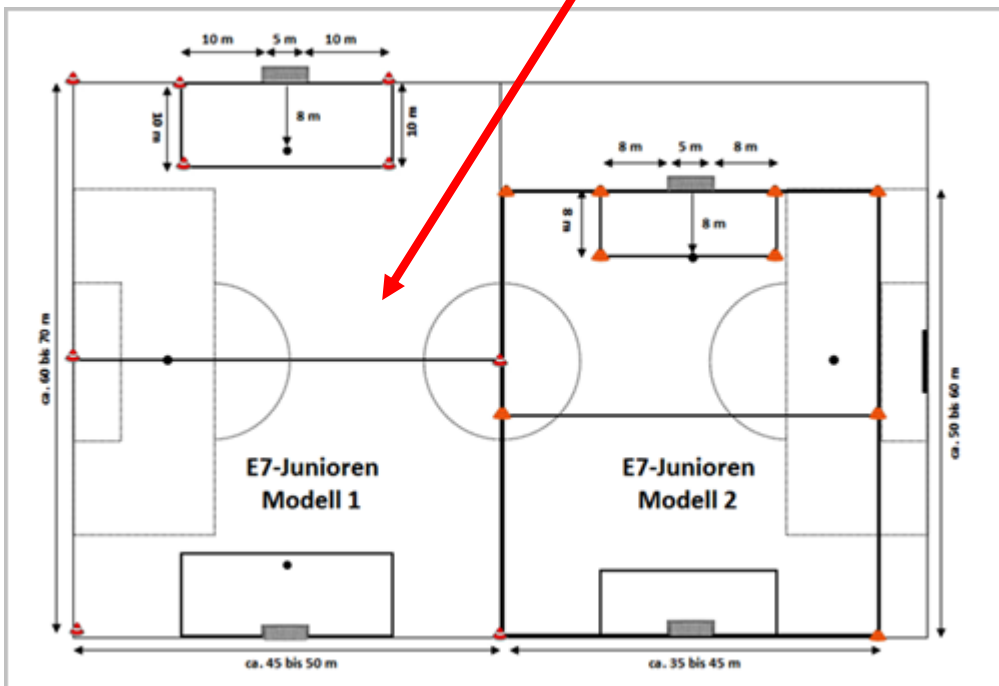


Zusätzliche Linien für alle Spielfelder (z.B. Strafräume, Außenlinien) können mit flachen Markierungstellern gekennzeichnet werden.

Grundsätzlich gelten die von den Kreisjugendausschüssen festgelegten Spielfeldgrößen (siehe Durchführungsbestimmungen des jeweiligen Kreises).

E-Junioren Spielfeld:

Im Rheingau-Taunus-Kreis wird nach dem Modell 1 gespielt.



G- und F-Junioren Spielfeld:



Ballgrößen:

Altersklasse Größe

A-Junioren	5
B-Junioren	5
C-Junioren	5
D-Junioren	5 (350g)
E-Junioren	5 (290g)
F-Junioren	5 (290g)
G-Junioren	4 (290g)

Spieldauer:

Spielzeit	Verlängerung Pokal/Entscheidungsspiele	
A-Junioren	2 x 45 Minuten	2 x 15 Minuten
B-Junioren/Juniorinnen	2 x 40 Minuten	2 x 10 Minuten
C-Junioren/Juniorinnen	2 x 35 Minuten	2 x 5 Minuten
D-Junioren/Juniorinnen	2 x 30 Minuten	2 x 5 Minuten
E-Junioren/Juniorinnen	2 x 25 Minuten	2 x 5 Minuten
F-Junioren	2 x 20 Minuten	
G-Junioren maximal	2 x 20 Minuten	

Meldung der Spielergebnisse ins DFB-Net

Die Platzvereine sind verpflichtet, das Spielergebnis und Spielausfälle an das DFB-Net zu melden. Spielergebnisse, einschließlich Abbruch, gelten als unverzüglich mitgeteilt, wenn sie bis 18.00 Uhr des Tages, an dem das Spiel stattfindet, eingegeben sind. Für Spiele, die nach 17.00 Uhr beendet sind, gelten die Spielergebnisse als unverzüglich mitgeteilt, wenn sie bis spätestens eine Stunde nach Spielende in das System eingepflegt sind. Die Spielergebnismeldung erfolgt im DFB.

Auch wenn der elektronische Spielbericht genutzt wird, ist die Heimmannschaft für die Ergebnismeldung verantwortlich.

Signalkarten für A- bis C-Junioren:

Der Einsatz von Signalkarten bei Spielen der A-bis- C-Junioren ist vorgeschrieben. Abweichend vom Seniorenbereich kann hier Gelb/Rot **nicht** gezeigt werden, da die 5-Minuten-Zeitstrafe in Kraft ist.

Entscheidung über die Bespielbarkeit gemeinde- und vereinseigener Plätze:

Die Unbespielbarkeit des Platzes ist bis 1 Stunde vor Spielbeginn durch den zuständigen Platzbesichtigter festzustellen. Danach entscheidet der Schiedsrichter. Die Entscheidung ist dem Klassenleiter unverzüglich mitzuteilen. Sollte die Sportanlage durch die Stadt oder Gemeinde gesperrt worden sein, ist dem Klassenleiter eine schriftliche Bestätigung vorzulegen. Diese entfällt, wenn die Stadt oder Gemeinde einen Verantwortlichen des Kreises direkt verständigt hat oder die Sperrung der Sportanlage bereits durch die Presse veröffentlicht wurde. Generelle Spielabsagen der Spieltage sind jeweils der örtlichen Presse zu entnehmen. Es ist jedoch darauf zu achten, dass ausdrücklich auf den Jugendspielbetrieb im Kreis Rheingau-Taunus hingewiesen wird. Die JSG und JFV sind verpflichtet, bei schlechter Witterung oder Terminüberschneidungen auf einen anderen Platz der bildenden Vereine auszuweichen.

Spielsystem der A- bis G-Junioren und Juniorinnen im Kreis Rheingau-Taunus

Alle Vereine, JSG's und JFV melden im DFB-Net ihre Mannschaften für Liga oder Klasse.

Der KJA versucht, wenn möglich, alle Mannschaften so wie sie gemeldet werden einzuteilen.

Wenn dies spieltechnisch nicht möglich ist, wird der KJA die Mannschaften in Liga und Klasse einteilen.

Haben JSG's oder JFV mehrere Mannschaften im Spielbetrieb, muss die 1. Mannschaft mindestens in der Kreisliga spielen.

Nur Mannschaften die in der Kreisliga von A – D9- Junioren spielen, können in die Gruppenliga aufsteigen.

Auf- und Abstiegsregelungen für alle Ligen und Klassen

A-Junioren

Kreisliga

In der Saison 2016/2017 wird aufgrund der eingegangenen Meldungen in einer Kreisliga gespielt. Mannschaften im sogenannte Modus „Norweger Modell“ sind zugelassen, können jedoch nicht in die Gruppenliga aufsteigen und auch keine Kreismeisterschaft erringen. Da es den „Norweger Mannschaften vorbehalten ist, in der Winterpause (z.B. aufgrund von Spielerzuwachs) auf 11er Mannschaften umzusteigen, gilt hier trotzdem, dass die Mannschaft auch bei einem Wechsel nicht aufstiegsberechtigt ist und keine Kreismeisterschaft erringen können. Gleiches gilt im umgekehrten Fall, falls eine Mannschaft aufgrund von Spielerabgängen in der Winterpause auf „Norweger Modell“ umsteigt. Auch diese Mannschaften sind nicht aufstiegsberechtigt und können auch keine Kreismeisterschaft erringen. Der Meister der Kreisliga steigt in die Gruppenliga auf.

B-Junioren

Kreisliga

Aufgrund der eingegangenen Meldungen wird in 2 Kreisligen (Nord & Süd) gespielt. Die beiden Erstplatzierten spielen in 2 Entscheidungsspielen den Kreismeister und Gruppenligaaufsteiger aus.

C-Junioren

Kreisliga

Der Tabellenerste der Kreisliga ist Kreismeister und hat das Recht auf Aufstieg in die Gruppenliga.

Kreisklasse

Es wird in einer Kreisklasse gespielt.
In diesen Klassen können Vereine mit reduzierten Teams im sogenannte „Norweger Modell“ gemeldet werden

D9-Junioren:

Kreisliga

In der Saison 2016/2017 wird aufgrund der eingegangenen Meldungen in einer Kreisliga gespielt. Der Tabellenerste der Kreisliga ist Kreismeister und hat das Recht auf Aufstieg in die Gruppenliga.

Kreisklasse:

Es wird in zwei Kreisklassen (Nord & Süd) gespielt.
In diesen Klassen können Vereine mit reduzierten Teams im sogenannte „Norweger Modell“ gemeldet.

E-Junioren

Kreisliga

Aufgrund der eingegangenen Meldungen wird in 2 Kreisligen (Nord & Süd) gespielt. Die beiden Erstplatzierten spielen in einem Entscheidungsspiel auf neutralem Platz den Kreismeister aus.

Kreisklassen

Es wird in vier Kreisklassen (2 x 1.KK und 2 x 2.KK) gespielt.

Der letzte Spieltag ist in allen Kreisligen zeitgleich durchzuführen.

Darüber hinaus können einzelne Spiele am letzten Spieltag der Kreisklassen, falls diese von besonderer Bedeutung sind, zeitgleich angesetzt werden.

- F-Junioren** Es wird nach den Regeln und Rahmenbedingungen der Fair-Play-Liga gespielt.
- G-Junioren** Es wird nach den Regeln und Rahmenbedingungen der Fair-Play-Liga gespielt.
- Pokalrunde:** Jeder Verein und Jugendspielgemeinschaften kann nur mit einer Mannschaft an der Pokalrunde seiner Altersklasse teilnehmen.
Alle Pokalspiele sollen durch den KSA mit einem SR besetzt werden.
Unterklassige Mannschaften haben, sofern sie gegen höher klassige Mannschaften spielen, außer im Endspiel, Heimrecht.
- Hallenrunde:** E-Junioren spielen eine Hallenmeisterschaft und sollen mit einem Futsal Ball spielen. Jeder Verein oder Jugendspielgemeinschaft kann nur mit einer Mannschaft seiner Altersklasse an der Hallenmeisterschaft teilnehmen.
Es können weitere Mannschaften gemeldet werden, diese spielen dann ebenfalls in Turnierform, aber nicht um die Hallenmeisterschaft.
G- und F-Junioren Teams spielen auch in der Halle nach den Regeln der Fair-Play-Liga ohne Wettbewerbscharakter.
- Futsal:** Für D-, C-, B- und A-Junioren.
Jeder Verein oder Jugendspielgemeinschaft kann nur mit einer Mannschaft an der Futsalmeisterschaft seiner Altersklasse teilnehmen.
Es können weitere Mannschaften (von A- bis D-Junioren) gemeldet werden, diese spielen dann ebenfalls in Turnierform aber nicht um die Hallenmeisterschaft
- Futsal & Hallenrunde:** Sollten für eine Altersklasse nicht genügend Meldungen eingegangen sein, ist dem KJA vorbehalten keine Meisterschaft auszutragen.
Falls aus dem Kreis nicht ausreichend Hallen für sämtliche Hallen- und Futsal-Turniere zu Verfügung gestellt werden können, werden die jüngeren Altersklassen bevorzugt.
- Freundschaftsspiele:** Alle Freundschaftsspiele müssen beim Kreisjugendwart angemeldet werden.

Schiedsrichter:

Die Ansetzung der Schiedsrichter für die Kreisligen und Kreisklassen der A-, B-, C-, D-Junioren erfolgt durch den Kreisschiedsrichterobmann bzw. dem Schiedsrichteransetzer für Jugendspiele. Spiele der E-Junioren werden nur in der Kreisliga und im Pokalwettbewerb durch einen offiziellen Schiedsrichter besetzt. Gelegentlich können auch Schiedsrichter in der E-Jgd. Kreisklasse eingesetzt werden.

Tritt bei einem Pflichtspiel der angesetzte Schiedsrichter zur angesetzten Zeit nicht an, müssen sich die Vereine ernstlich bemühen, einen anderen unbeteiligten Schiedsrichter zu finden. Bleibt dieses Bemühen ohne Erfolg, muss das Spiel von einem beteiligten oder nicht anerkannten Schiedsrichter geleitet werden, den der Platzverein zu stellen hat. Es wird auch in diesem Fall als Pflichtspiel gewertet.
Bei allen Jugendspielen ist der Schiedsrichter verpflichtet, eine Passkontrolle durchzuführen.

Schiedsrichterspesen auf Kreisebene bei Jugendspielen

A- und B-Junioren Kreis	14,00€
Alle übrigen Junioren/Juniorinnen	12,00€
Turniere für Junioren/Juniorinnen bis 5 Std. Abwesenheit	18,00€
Für jede weitere Stunde	4,00€

Reist ein Schiedsrichter zu einem Spiel an und stellt fest, dass nicht gespielt werden kann, erhält er nur die Hälfte des jeweiligen Spesensatzes. Fahrtkosten sind in voller Höhe (Kilometerpauschale für Kfz 0,30 €/km) zu bezahlen.

Spiele mit reduzierten Mannschaften im Juniorenbereich – „Norweger Modell“

Im Kreis Rheingau ist das Spielen mit reduzierten Mannschaften – sogenanntes „Norweger Modell“ – in den Altersklassen D- bis A-Jugend grundsätzlich erlaubt.

Allerdings können Mannschaften die nach Norweger Model spielen keine Kreismeisterschaft erringen und sind auch nicht aufstiegsberechtigt in eine Gruppenliga.

Dafür werden folgende Durchführungsbestimmungen erlassen:

Die Meldung der Teilnahme mit reduzierter Spielerzahl erfolgt vor Rundenbeginn und kann zu Beginn der Rückrunde geändert werden.

Grundsätzlich können diese Mannschaften nur in den Kreisklassen spielen. Gibt es keine Kreisklasse, sind diese Mannschaften nicht aufstiegsberechtigt in die Gruppenliga und können keine Kreismeisterschaft erringen.

A - C Junioren:

Mannschaften die nach Norweger Model spielen, spielen mit 9 statt mit 11 Spielern. Im Spielplan sind „Norweger“ Mannschaften mit „(9)“ nach dem Mannschaftsnamen gekennzeichnet. Der Gegner ist dann verpflichtet, ebenfalls mit der reduzierten Spieleranzahl von 9 Spielern anzutreten. Beide Teams können, wie in allen Jugendspielen üblich, bis zu 4 weitere Spieler einwechseln

A + B-Junioren:

Es wird auf dem „normalen“ Großfeld gespielt und es gelten in diesen Fällen folgende Spielzeiten:

A – Junioren 2 x 40 Minuten

B – Junioren 2 x 35 Minuten

C-Junioren:

Es wird auf der Spielfeldgröße der **D9-Junioren (verkürztes Großfeld – von Strafraum zu Strafraum des Großfeldes)** gespielt **ohne Zeitverkürzung**.

D-Junioren:

Norweger Mannschaften treten mit 7 Spielern zu einem Spiel an.

Die Mannschaften die als Norweger Modell gemeldet wurden, werden mit dem „(7)“ im Anschluss an den Mannschaftsnamen im Spielplan gekennzeichnet.

Der Gegner ist dann verpflichtet, ebenfalls mit 7 Spieler anzutreten. Beide Teams können, wie in allen Jugendspielen üblich, bis zu 4 weitere Spieler einwechseln

Es wird auf der Spielfeldgröße **der D7-Junioren (Kleinfeld)** gespielt **ohne Zeitverkürzung**.

Der Schiedsrichteransetzer unterrichtet die Schiedsrichter über diese grundsätzliche Möglichkeit.

**Michael Hess
Kreisjugendwart**